



MIT VIEL LOKALKOLORIT DEKORIERT

IM SINNE DER GERECHTIGKEIT
ANNE GOLD

reinhardt



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 20. August 2021 – Nr. 33



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Der Stausee-Cup sorgt für glückliche Gesichter

Letztes Wochenende war endlich wieder was los am Bach. Der Stausee-Cup des AWS Birsfelden zog nicht nur die Wasserfahrer-Community, sondern auch viele Festbesucher auf die Kraftwerkinsel. Es war wie in alten Zeiten.

Seite 7

Viel Action dank dem Ferienpass X-Island

Der Ferienpass X-Island sorgte auch dieses Jahr wieder für viel Spiel, Spass und unzählige Highlights bei über 1000 Kindern, die nicht mit ihren Eltern in die Ferne schweiften. Und das trotz einem durchaus durchgezogenen Sommerwetter.

Seite 11



Keine Langeweile in der Freizeit- und Schulbibliothek



Immer für spannende Geschichten zu haben: Susanne Morawa Ammann setzt in der Freizeit- und Schulbibliothek alles daran, dass Kinder die Freude am Lesen entdecken. Die Bibliothek hält gegen 7000 Medien, also Bücher oder auch CDs für Kinder und Schüler bereit.

Foto Stefan Fehlmann

Seite 3

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

WASER



ENTSORGUNG



MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Michael Adam,
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

BROCANTE

Wiedereröffnung

Do 19. Aug., 9-18 h
Fr 20. Aug., 9-18 h
Sa 21.8., 9-17 h

Brocante
Philippe Gasser
beim Spalentor

Inserieren bringt Erfolg!

Nach Berufslehre habe ich
(m/21) Berufsmatur-Typ-
Wirtschaft abgeschlossen und
beginne im Sept. FHNW-
Betriebswirtschafts-Studium.
Suche jetzt

1-2 Tage/Woche
kaufm. Arbeit (Di/Do)

Freue mich auf Kontakt
unter job.21@bluewin.ch

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein

Kunst & Krempel

Kaufe alte Schreibmaschinen/Tonbänder
und Musikinstrumente jeglicher Art.
Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Justin Adam, Markgräflerstr. 56, 4057 Basel.
Tel. 077 483 41 15, justin-adam@web.de



FLEXO

Innovative Handlauf-Systeme

Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen.

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • Ruedi Müller | ☎ 061 973 25 38
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf | www.basel.flexo-handlauf.ch

Nächste Grossauflage

27. August 2020

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

Birsfelder Anzeiger



Neuer Name, bewährtes Angebot

Gesucht:
Pflegehelfer/
innen SRK,
FaSRK und HF

Die «Spitex für Stadt und Land» heisst jetzt
«Senevita Casa». Auch in Zukunft bieten wir private
Betreuung und Pflege für Menschen in ihrem Zuhause.
Gerne entlasten wir auch Sie und Ihre Liebsten.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, kostenloses,
telefonisches Beratungsgespräch.

senevita Casa
beider Basel

Spalenring 115, 4055 Basel
Telefon 061 272 81 81, www.senevitacasa.ch/basel

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkaboo des Birsfelder Anzeigers.

Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



Jahresabo
für Fr. 71.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
verschenken

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Freizeit- und Schulbibliothek

Schon den Kleinsten «die Musik der Sprache vermitteln»

In der Freizeit- und Schulbibliothek sorgt Susanne Morawa Ammann dafür, dass Kinder die Freude am Lesen entdecken.

Von Stefan Fehlmann

Die Sommerferien sind vorbei und das neue Schuljahr hat begonnen. Für Susanne Morawa Ammann heisst das in ersten Linie: Es gibt zu tun! «Viele haben sich vor ihren Ferien mit Lesestoff eingedeckt, damit sie während ihren und den Bibliotheksferien nicht auf dem Trockenen sitzen», erklärt sie. Aber das freut sie natürlich, denn als Leiterin der Freizeit- und Schulbibliothek ist es ihr ein Anliegen, die Lesekompetenz der Kinder zu fördern. Und das am besten schon von ganz klein an, wie sie sagt: «Unser Spektrum reicht vom Buch für Kleinkinder bis hin zum Lesestoff für Sechstklässler.»

Viel reden mit den Babys

Dabei muss ein Kind keinesfalls bereits lesen können, wie sie weiterausführt, wenn es zum ersten Mal mit der Bibliothek in Kontakt kommt: «Wir haben etliche Eltern, die bereits für die Kleinsten Bücher bei uns ausleihen.» Entsprechend findet sich unter den rund 7000 Medien, welche die Bibliothek bereit hält, auch eine schöne Auswahl an Büchern mit Bilderklappen oder Löchern, bei denen man die Finger durchstecken und so den Kleinsten das Buch und einfache Geschichten näherbringen kann. Die Bücher haben selten mehr als zehn Seiten und sind aus dickem Karton. Schliesslich müssen sie auch etwas aushalten. Generell ist der 56-Jährigen, die selber Mutter von zwei nahezu erwachsenen Kindern ist, die Sprache wichtig, wie sie sagt: «Die Eltern sollten so viel wie möglich mit ihren Babys reden und ihnen so auch den Klang, quasi die Musik der Sprache, vermitteln.» Was sich später durchaus auszahlt, wenn die Kinder dann selber in die Bibliothek kommen können, was übrigens schon früh der Fall ist, wie die Bibliotheksleiterin sagt: «Dank der guten und zentralen Lage kommen auch viele Erstklässler schon alleine zu uns.» Trotzdem wünscht sie sich noch mehr Eltern mit kleinen Kindern in der Bibliothek begrüssen und beraten zu



So ein Wimmelbuch macht sogar Erwachsenen Spass: Susanne Morawa Ammann in der Freizeit- und Schulbibliothek. Foto Stefan Fehlmann

können, «vor allem auch Kinder aus fremdsprachigen Haushalten», wie sie sagt, um sie spielerisch an die Sprache heranzuführen. Denn wie so oft gilt auch beim Lesen ein wenig die alte Binsenwahrheit: Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.

Buben sind auf Action fixiert

Allerdings nimmt dann mit zunehmendem Alter das Interesse an der Bibliothek wieder ab. «Fünft- und Sechstklässler kommen eher wenige», bedauert sie. Und: «In diesem Alter sind die Kinder oft schwer zu motivieren. Aber vielleicht ist unser Sortiment auch zu klein.» Doch diesbezüglich auf ein entsprechend grosses Sortiment zu setzen und trotzdem keine «Kundschaft» zu haben, ist natürlich auch keine Lösung. Umso mehr, als dass die Kids in diesem Alter in der Regel genug damit zu tun haben, langsam erwachsen zu werden und die elektronische Konkurrenz, sprich Smartphone und Co., geradezu erdrückend ist.

Trotzdem: Viele Kinder lesen, das bestätigt Susanne Morawa Ammann in ihrer Arbeit, auch wenn der Anteil der Buben gegenüber den Mädchen durchaus noch Luft nach oben hat. «Die Buben sind oft sehr fixiert auf Action. Vor allem Bücher zu Games sind dann gefragt.» Doch das Sortiment aus diesem Bereich hat eben auch seine Grenzen, wie sie ausführt: «Ich versuche

die Buben dann auch für andere Themen zu motivieren, etwa zu Geschichten über Fussball oder Fantasyromane. Das klappt dann manchmal ...»

Doch mit der jungen Leserschaft alleine ist es noch nicht getan. Susanne Morawa Ammann arbeitet mit ihrem kleinen, aus insgesamt drei Frauen bestehenden Team, auch konstant daran, dass die Bibliothek bekannter wird. Denn auch wenn diese bereits seit 1904 besteht und damit bald ihren 120sten Geburtstag feiern kann; als sie 2008 in Birsfelden startete, «dämmerte die Bibliothek irgendwie ein wenig in einem Schattendasein», erläutert sie. Das hat sich zum Glück dank dem Engagement aller Beteiligten und auch der Gemeinde geändert. So wurde 2020 aus der früheren Kinder- und Jugendbibliothek die Freizeit- und Schulbibliothek. «Wir sind jetzt die offizielle Schulbibliothek und können nun direkt mit der Schule zusammenarbeiten.» Das freut die Bibliothekarin, denn die Schule bezahlt nun auch die Schülerabos, was für die Eltern natürlich auch eine Motivationspritze ist. Wobei sich das anhand der Besucherzahlen leider noch nicht wirklich ausbezahlt hat. Was aber nicht am Angebot liegt, sondern an den Corona-Massnahmen, die auch vor der Bibliothek nicht halt gemacht haben. Prinzipiell ist sie sich aber sicher, auf dem richtigen Weg zu sein, und freut sich über

jede Lehrperson, die mit ihrer Klasse vorbeikommt und sich von ihr oder ihren Mitarbeiterinnen in die Welt der Bücher einführen lässt. Wobei heute zu einer Bibliothek mehr dazu gehört als nur die Bücher, welche die Regale füllen, wie sie sagt: «Wir haben natürlich auch CDs mit Hörspielen etwa, die sich nach wie vor einer guten Beliebtheit erfreuen. Kommt dazu, dass die jungen Bibliotheksbesucher mit ihrer Mitgliedschaft auch Zugriff auf das e-KBL haben, dem elektronischen Bibliotheksportal des Kantons, was das Angebot natürlich ungemein vergrössert.

Grosse Pläne

Auch organisatorisch hat sich in den letzten Jahren in der Freizeit- und Schulbibliothek viel getan. Mit der Einführung einer zusätzlichen Funktion der Software kann die Ausleihdauer der Medien problemlos online von den Kindern, respektive deren Eltern, verlängert werden. «Wenn sie denn nicht vorreserviert sind», sagt die Bibliothekarin lachend, denn es gibt durchaus Bücher, um die sich die Kinder reissen. Und selbst der ewige Kampf mit der verpassten Rückgabefrist hat sich verbessert, wie sie ausführt: «Wir mussten allerdings mit der dritten Mahnung jeweils damit drohen, dass die ausgeliehenen Medien vollumfänglich in Rechnung gestellt werden, seither klappt besser.» Doch wirklich verstehen, warum es manchmal so schwierig sein kann, ausgeliehene Bücher rechtzeitig zurückzubringen oder zu verlängern, kann sie nicht.

Trotzdem: Es geht vorwärts mit der Bibliothek und Susanne Morawa Ammann hat viele Ideen. Vor allem im Zusammenhang mit der geplanten neuen Zentrumsüberbauung, die auch das Gebäude der Bibliothek treffen würde: «Ich freue mich, dass wir dann sichtbar werden und nicht wie heute versteckt im ersten und zweiten Stock sein müssen. Vor allem aber freue ich mich auf mehr Platz, sodass wir auch unsere Angebote für die Schulklassen ausbauen können, schliesslich sind wir ja die offizielle Schulbibliothek.»

Mehr Infos über die Freizeit- und Schulbibliothek und auch über die laufenden Veranstaltungen wie etwa die Serie «Lesen beginnt mit Sprachgefühl» mit der Geschichtenerzählerin Anja Fankhauser, finden sie unter:

www.bibliothek-birsfelden.ch

Kolumne

In der Bibliothek

Abenteuer finden für Rentner höchstens noch im Kopf und in der Fantasie statt. Auch ein spannendes Buch kann den Leser auf eine fiktive Reise in fremde Welten mitnehmen. Vor Jahren hat mich «Moby Dick» den Gefahren des Walfangs ausgesetzt und bis in die Südsee entführt. Herman Melville, der Autor dieses grossartigen Romans, hat noch ein paar weniger bekannte Werke geschrieben, darunter «Bartleby der Schreiber». Dieses Buch habe ich noch nicht gelesen. Im Bibliothekskatalog sehe ich, dass es in Basel



Von
Bernard Wirz*

vorhanden und ausleihbar sei. Super, das hol ich mir und lasse mich auf ein neues fiktives Abenteuer ein. Womit mein kleines erlebtes Abenteuer seinen Anfang nahm.

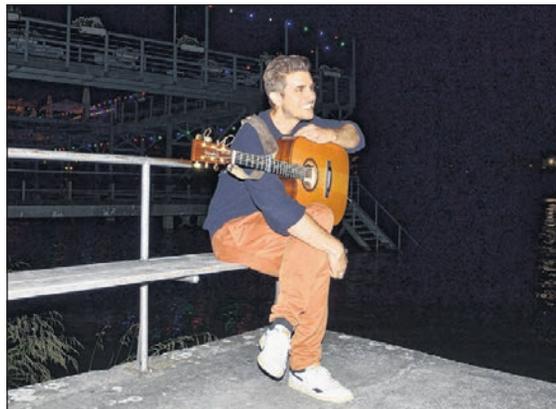
Der Zugang zu den Regalen mit den Romanen war nämlich gesperrt. Ein rot-weisses Band verwehrte den Zutritt und ein Plakat informierte, dass heute ein Film in der Bibliothek gedreht würde. Die Dame am naheliegenden Pult bestätigte meine Befürchtungen. Nein, niemand dürfe den Bereich betreten, auch sie nicht, erklärte sie mir auf Hochdeutsch und beschäftigte sich weiter mit ihrem Smartphone.

Unschlüssig blieb ich stehen und beobachtete die Szene. Ein Dutzend Leute stand herum. Weit hinten bemühten sich zwei mit einer grossen Kamera, aber gedreht wurde nicht. Es wäre ja gelacht, wenn ich das Büchlein nicht ergattern könnte. Den Buchstaben «M» sah ich gross am nächsten Regal prangen. Da war Kreativität gefragt, oder vielleicht genügt eine Portion Frechheit? Gedacht, getan. Ohne mit der Wimper zu zucken, umschritt ich die Abschränkung und betrat die verbotene Zone. «Halt», hörte ich, «hier wird gefilmt.» «Dann drehen sie halt einen Krimi und ich spiele den Täter», gab ich zur Antwort und schnappte mir das Buch.

*ist zufrieden mit fiktiven
Abenteuern

Wanderkonzert

Letzte Gelegenheit für Birsfelden



Flavian Graber
beim letzten
Sommernacht-
Wander-
konzert.

Foto Stefan Fehlmann

BA. Diesen Sommer lädt Flavian Graber, bisher bekannt als Frontmann der Band «We Invented Paris», zu einem neuartigen Konzert-

erlebnis ein. Inspiriert von den Pandemie-Umständen des letzten Jahres, welche Live-Musik in neue Formen und an neue Orte verbann-

ten, entwickelte er die «Wanderkonzerte». Ein Zusammenspiel von Musik, Texten und Umgebungsgereäuschen der Natur. Gemeinsam mit dem Solokünstler wandern die Konzertgäste seinen Mundart-Songs und der Natur lauschend eine Route, geplant mit der Unterstützung der Wanderwege beider Basel.

Morgen Samstag, 21. August findet in Birsfelden das Wanderkonzert «Sommernacht» statt. Die letzte Gelegenheit, auch Birsfelden musikalisch untermalt zu bewandern.

Mehr Infos für spontan Entschlossene gibts unter:
www.flaviangraber.com
www.wanderkonzerte.ch

Leserbriefe

Die Katze an der Leine

Ich habe mit Vergnügen die oben genannte Kolumne gelesen. Ich bin bei meiner Grossmutter aufgewachsen, die zwei Siamkatzen besass, welche meine Mutter von Freunden in Italien geschenkt bekam und ihr brachte. Die ältere, genannt Ubaldo, war mir besonders zugetan und in seiner Art sehr speziell. Kam meine Oma von der Arbeit zurück, sprang er sofort auf den mittleren Teil des Küchenkastens und tippte mit der Pfote so lange an ein Türchen, bis meine Grossmutter die Büchse Ovomaltine holte und er ein Tellerchen davon bekam. Bis sein Schnurrbart wieder sauber war, dauerte es eine Weile. Zigarettenkippen und Woll-sachen durften nicht herumliegen, er kaute an den Kippen und frass Löcher in das wollene Stück. Damals trug man noch längere Jupes und einmal frass er meiner Schulfreundin während des sonntäglichen Cafetrinkens ein Loch in den Saum.

Mit Ubaldo ging ich ebenfalls an der Leine spazieren. Falls mir jemand z.B. freundschaftlich auf die

Schulter klopfen wollte, sprang Ubaldo die Person sofort an. Regte sich etwas an unserere Wohnungseingangstüre sprang er sofort an die Türe und miaute. Das Miauen der Siamesen hört sich sehr speziell, eher unangenehm an.

Seine Schwester hingegen war ein liebes, braves Kätzchen.

Conny Meyer, Birsfelden

Birsfelden ist ein Glückspilz

Äusserst diskret und ohne grosse Ankündigung kommt Birsfelden ab 2026 in den Genuss einer imposanten Bauschutt-Waschanlage. Diese misst rund 90 x 70 Meter und ist 32 Meter hoch. Zu stehen kommt sie auf der Parzelle 324, mitten in der ehemaligen Staatsgrube (Eigentum von Basel-Stadt). Damit kann Birsfelden sein Recycling-Portfolio regional mit einem Highlight ausbauen und ist zukünftiger der ultimative Recycling-Hotspot.

Nüchtern betrachtet kommt Birsfelden in den Genuss einer der grössten Baustoff-Recycling-Anlagen. Jährlich sollen hier, während 250 Arbeitstagen und im 2-Schicht-Betrieb von 6 bis 22 Uhr, 1'500'000 Tonnen Aushub zerkleinert, chemisch gereinigt und sortiert werden. 60'000 Lastwagen karren diese Menge ins Hafengebiet. Das sind täglich rund 240 zusätzliche Lastwagen, welche ihre Fuhren durch den Kreisel in die Hardstrasse bugsieren. Zu verdanken haben wir dies den Firmen Holcim AG und Borer AG. Ihre neugegründete BRN AG (Baustoffrecycling Nordwestschweiz) hat ihren Geschäfts-

und Steuersitz in Zwingen. Die Bauauflagen sehen eine Umweltverträglichkeitsprüfung vor. Wer Lust hat darf die über 100-seitige Fachdokumentation durcharbeiten. Fazit: Alles ist picobello, sagen zumindest die involvierten Fachplaner. Ein Detail: Im und um den Kreis und entlang der Sternfeldstrasse gibt es keine infrastrukturellen Änderungen. Velofahrende und Fussgänger müssen mit 240 zusätzlichen Lastwagen klarkommen. Brandgefährlich! Über die Schadstoffbelastung durch die LW-Dieselfahrzeuge steht im UVB-Bericht kein Sterbenswort.

Christoph Meury, Birsfelden,
für die IG Blätzbums

Hund Bello bellt danke

Der 1. August ist ein Horror für alle Tiere (ich habe auch einen Hund). Eine blöde Sache diese Knallerei, und das um Spass zu haben, brauchen wir das?

Diego Persenico hat recht und weiss, wovon er spricht, hatte lange Zeit ein Hundehotel in Birsfelden.

Bravo. Diego Persenico ist für Birsfelden ein Beispiel für nur Gutes und bleibt enorm wertvoll.

Diego Schmocker, Reinach,
langjähriger Birsfelder

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. insendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE
0800 826 426
luxorhaushaltsapparate.ch

Kinderwochen

Kinderfest und Kinderwoche



Wenn das Wetter mitspielt, kann es beim Kinderfest ganz schön ausgelassen und feuchtfrohlich zu und her gehen.

Foto zVg

Macht euch auf durch Birsfelden von Posten zu Posten. An verschiedenen Stellen erwarten euch Loopy Balls, Hindernisparcours,

Wasserspiele und weitere Überraschungen. Dafür müsst ihr euch auf unseren Internetseiten www.kirchenfuerkinder.ch anmelden

und könnt euch für einen Start um 13 Uhr oder 15 Uhr entscheiden. Am Kinderfest begegnet ihr auch wie bei früheren Parcours Jürgen Waschbär. Wir freuen uns auf euch.

Wenn ihr einmal auf unserer Internetseite seid, informiert euch zu der Kinderwoche in den Herbstferien. Gemeinsam mit Steven Spielfilm könnt ihr das Geheimnis des roten Fadens lösen und einen eigenen Film dazu drehen. Jetzt ist die Anmeldung möglich, die Platzzahl ist begrenzt. Kontakt: Burkhard Wittig, Tel. 079 633 07 93.

Burkhard Wittig,
reformierte Kirchengemeinde Birsfelden



Mehr dazu unter:

Wort zum Sonntag

Begnadete Hochseilartisten

Ganz schön wackelig! Langsam setzte ich meinen Fuss auf das schmale Band, welches ein Kollege und ich auf der Kraftwerkinsel hier in Birsfelden gespannt haben. Slackline (zu Deutsch: Schlappseil) nennt sich dieses Trendsportgerät, das aus dem Klettersport kommt und vergleichbar mit dem Seiltanz ein hohes Mass an Körperbeherrschung und Gleichgewichtssinn erfordert. Dummerweise besitze ich beides in einem doch eher bescheidenen Masse. Dennoch riskiere ich einen weiteren Schritt. Mein Standbein beginnt zu zittern, wodurch sich die ganze Slackline in Schwingung versetzt. Mein Körper gerät immer mehr in Schiefelage und schwingt hin und her, und dann endet mein erster Hochseilakt nach kurzer Zeit wieder auf dem Boden der Tatsachen.



Von
Matthias
Gertsch

Auch unser Leben erinnert mich an einen solchen Hochseilakt. Immer wieder steht unser Leben auf wackligen Beinen. Immer wieder stellt unser nächster Schritt ein Wagnis dar. Immer wieder verlieren wir unsere Balance und drohen zu fallen. Zumeist ist dieser Fall jedoch deutlich schmerzhafter als mein Abgang knapp über der Rasennarbe.

Auf der Slackline mitten auf der Kraftwerkinsel ist mir etwas bewusst geworden. Die vor mir liegende Strecke ist nur zu bewältigen, wenn ich einen Fixpunkt wie etwa einen Baum am anderen Ende der Slackline ins Auge fasse. Weder der Blick auf das Band noch auf den Boden können mir die nötige Sicherheit geben, um einen nächsten Schritt zu wagen. Ich bin der Überzeugung, dass wir einen solchen Fixpunkt auch für unser Leben benötigen. Dazu fällt mir ein Bibelwort ein, in dem Gott zusagt: Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen (Jesaja 54,10a). Unser Leben mag einem Tanz auf dem Hochseil ähneln, besonders dann, wenn wir unsicheren Zeiten entgegenblicken. Doch Gottes Gnade, seine wohlwollende Zuwendung, ist der Fixpunkt, der uns hilft, den nächsten Schritt zu gehen. In diesem Sinne sind wir alle begnadete Hochseilartisten!

Kirchzettel

Reformierte Kirchengemeinde

So, 22. August, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Frau Sucht Gesundheit – Beratung und Betreuung drogenkranker Frauen in Basel.

Mi, 25. August, 12 h: Mittagstisch im KGH für Jung und Alt, Anmeldung erforderlich bis spätestens 22. August, Tel. 061 373 89 98.

Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Sa, 28. August, 13 h / 15 h: Kinderfest auf der Migroswiese.

So, 29. August, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Projekt Belize (Papiliorama).

18 h: Orgelkonzert in der reformierten Kirche mit Uwe Schamburek.

So, 29. August, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 26. August, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Achtung kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie unsere Homepage: ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 22. August, 9 h: Santa Messa.

10.15 Uhr Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 23. August, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 25. August, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Do, 26. August, 19 h: Frauen auf dem Weg. Treffpunkt bei der Kirche.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 22. August, 10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch).

Di, 24. August, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 25. August, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblume.

9.30 h: Bibelgespräch.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 22. August, 10.20 h: Zeugnis-Gottesdienst.

Do, 26. August, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 29. August, 10.20 h: Gottesdienst.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Wir sind eine innovative unternehmerisch geführte Sozialfirma im Bereich der Arbeitsintegration. Wir schaffen Arbeitsplätze für Menschen mit geringen Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt. Aktuell bieten wir rund 1300 Arbeitsplätze an zehn Standorten in sechs Kantonen an.

Für unseren Betrieb in Basel (Dock Basel-Stadt) suchen wir eine/n:

Abteilungsleiter/in Produktion

Ihre Aufgabe

- Leitung der Abteilungen mit total ca. 70 Arbeitnehmenden
- Organisation und termingerechte Ausführung der Kundenaufträge
- Qualifikation und Förderung der vormals langzeitarbeitslosen Arbeitnehmenden
- Vorleben einer positiven Arbeitshaltung in einem kulturell vielseitigen Umfeld
- Erarbeiten und Umsetzen von Vorgaben des QM

Ihr Profil

Gelebte menschliche Werte sind Ihnen wichtig. Sie sind eine zupackende Macherpersönlichkeit und haben Erfahrung in der beruflichen und personellen Förderung von Arbeitnehmenden. Sie haben einen industriellen oder gewerblichen Hintergrund und möchten Ihre Erfahrung in eine unternehmerische Sozialfirma einbringen. Wenn Sie auch Spass an einem lebendigen Betrieb haben und mit schwierigen Lebenssituationen umgehen können, dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen!

Für Fragen steht Ihnen Betriebsleiter Tino Oppliger gerne zur Verfügung unter Tel. 071 272 20 70.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: tino.oppliger@dock-gruppe.ch

Farbinserate sind eine gute Investition



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

Mitsingen

bei Stabat mater u/o Weihnachtsoratorium

www.oratorienchor-bl.ch

079 434 57 20

sylvia.schwyter@gmail.com

Inserate sind **GOLD** wert

Top 5 Belletristik

- 1. Max Küng**
[-] Fremde Freunde
Roman | Kein & Aber Verlag
- 2. Jean-Luc Bannalec**
[2] Bretonische Idylle
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- 3. Daniela Krien**
[-] Der Brand
Roman | Diogenes Verlag
- 4. Donna Leon**
[1] Flüchtliges Begehren
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- 5. Pierre Martin**
[-] Madame le Commissaire und die panische Diva
Kriminalroman | Knauer Verlag



Top 5 Sachbuch

- 1. Irvin D. Yalom, Marilyn Yalom**
[-] Unzertrennlich – Über den Tod und das Leben
Psychologie | btb Verlag
- 2. Florianne Koechlin**
[5] Von Böden die klingen und Pflanzen die tanzen
Natur | Lenos Verlag
- 3. Peter Wohlleben**
[-] Der lange Atem der Bäume
Natur | Ludwig Verlag
- 4. Richard David Precht**
[-] Von der Pflicht
Philosophie | Goldmann Verlag
- 5. Hape Kerkeling**
[1] Pfoten vom Tisch – Meine Katzen, andere Katzen und ich
Biographisches | Piper Verlag



Top 5 Musik-CD

- 1. Martha Argerich, Daniel Barenboim**
[-] Claude Debussy
Klassik | DGG
- 2. Viviane Chassot**
[2] Pure Bach – Akkordeon
Klassik | Prospero
- 3. Moby**
[-] Reprise
Pop | DGG
- 4. Prince**
[-] Welcome 2 America
Pop | Sony
- 5. Joe Bonamassa**
[-] Now Serving: Royal Tea Live From The Ryman
Jazz | Provogue



Top 5 DVD

- 1. Camino Skies – Himmel über dem Camino**
[3] Fergus Grady, Noel Smyth
Dokumentarfilm | Ascot Elite
- 2. Tina**
[-] Hommage an den Weltstar Tina Turner
Musikdokumentation | Universal
- 3. Zu schön um wahr zu sein**
[1] Laura Dern, Kristen Stewart
Spielfilm | Koch Media
- 4. Fleabag – Staffel 1**
[2] Phoebe Waller-Bridge, Olivia Colman
Serie | TBA – Phonag Records; Just Bridge
- 5. Jim Knopf und die Wilde 13**
[-] Sonja Gerhardt, Henning Baum
Kinderspielfilm | Universal Pictures Switzerland



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Wasserfahren

Wieder was los auf dem Bach



Der Stausee-Cup 2021: Ob im Wasser oder auf der Kraftwerkinsel – die Mitglieder des AWS Birsfelden und alle Besucher hatten eine tolle Zeit.

Fotos zVg / Alan Heckel

Der AWS Birsfelden führte heuer wieder seinen Stausee-Cup durch.

Wie man so schön sagt: Was lange währt, wird endlich gut. Und gut ist es geworden, das Wettfahren des AWS Birsfelden vom letzten Wochenende. Nach monatelanger Vorbereitung, Verschiebungen und Hochwasser, welches das Wettfahren immer wieder in Gefahr gebracht hatte, war es dann endlich so weit. Die Autorin hatte die Ehre, das Wettfahren des AWS als Kampfgerichtspräsidentin zu übernehmen und trat in die doch sehr grossen Fussstapfen von Daniel Huber. Immer wieder Gedanken wie «Habe ich an alles gedacht?», «Ist alles organisiert?», «Wissen alle Bescheid?», «Wird der Pegel noch sinken?», «Halten die Bojen?»

Forsters mit Bestzeit

Pünktlich um 9 Uhr morgens startete letzten Samstag das Spitzenpaar des AWS Birsfelden, Daniel Forster und Pius Forster, in den langersehnten Wettkampf – die Zeit von 3:50,5 Minuten konnte über die ganze Zeit bei der Kategorie der Aktiven nicht

unterboten werden und so sicherten sich die beiden bereits als erste Fahrer den Sieg.

Natürlich liess sich auch das AWS Seniorenpaar Hermann Scharz und Dominik Keller nicht lumpen und fuhr eine sensationelle Zeit von 3:48,8 Minuten – nur leider touchierten sie eine der vielen Bojen auf der Strecke und mussten einen Rückschlag von fünf Strafsekunden entgegennehmen und genau diese kosteten sie am Ende den Sieg, denn am Sonntag als fast letztes Fahrpaar starteten Jörg Max Bürgin und Tobias Waldmeier vom WFV Muttenz, fuhr eine Zeit von 3:53,7 Minuten und waren somit eine Zehntel-Sekunde schneller.

Bei den Veteranen schafften es gar zwei AWS-Fahrpaare auf einen Kranzrang. Jürg Gysler und Urs Neuenschwander schafften die schnellste gefahrene Zeit ihrer Kategorie und Daniel Heinzelmann und Cyrille Dürr schafften es auf den 6. Schlussrang.

Nur Muttenz war besser

Auch in der Kategorie der Frauen konnten sich zwei AWS-Mitglieder einen Kranzrang «erfahren». Beide fuhrten in einer Fahrgemeinschaft.

So kam es, dass Sabrina Müller (WFV Horburg) und Jolanda Wüst auf den Podestplatz (3. Rang) fuhrten und Simone Luginbühl und Dominique Spinnler (WFV St. Alban) auf den vierten und somit letzten Kranzrang. Auch die Jungen hatten ihre helle Freude daran, dass endlich wieder etwas los ist auf dem Bach und zeigten ihr Können.

Zuletzt schaffte es der WFV Muttenz mit einer Vereinszeit von 19:46,3 Minuten mit knapp sechs Sekunden Vorsprung vor dem AWS Birsfelden auf den ersten Platz und gewann somit den Stausee-Cup-Pokal. Herzliche Gratulation. Der Kampfgeist des AWS ist geweckt – in zwei Jahren holen wir uns den zurück.

Die Pandemie hat dem Zusammenhalt der Wasserfahrer zum Glück nichts anhaben können. Denn obwohl jeweils eine Vereinszugehörigkeit sehr wohl besteht – wird geholfen. Jeder kann mit jedem und jeder hilft jedem. Egal, welche Vereinsfarben man trägt. Und dies zeichnet die Wasserfahrgemeinschaft aus. Es ist ein Miteinander, obwohl es ein Wettkampf ist. Am letzten Wochenende konnte man das sehr gut

spüren. Die Aussage eines Teilnehmers war: «Zuletzt spielt es doch keine grosse Rolle wer gewinnt – schliesslich sind wir alle Freunde!»

Grosse Solidarität

Beim anschliessenden Festbetrieb halfen alle mit – vor allem die jüngere Generation, Mädchen und Jungs, die sich aus dem Wasserfahrlager des SWV kennen, welches jährlich stattfindet. Auch hier hält man zusammen – es gibt keinen «Eigenbrötler-Verein». Alle sind mit dabei und herzlich eingeladen teilzunehmen.

Alle haben ausgeholfen, um die Massen an Bestellungen abzuarbeiten, ob die Schicht vorbei war oder nicht, ob überhaupt eingeteilt oder nicht. Es überrascht immer wieder, wie diese Solidarität funktioniert, in allen Belangen.

Nächstes Jahr, am 20./21. August, findet beim AWS Birsfelden die Schweizer Meisterschaft im Paarfahren statt. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Der Verein freut sich bereits jetzt auf dieses Fest und hofft auf eine rege Teilnehmerschaft.

Caroline Goldiger
für den AWS Birsfelden

Fussball 2. Liga regional

«Über Tabellenplätze können wir später reden!»

Almedin Ahmetovic, der neue Trainer des FC Birsfelden, will aus seinem Team zunächst eine Einheit formen.

Von Alan Heckel

Einen Gesprächstermin mit Almedin Ahmetovic zu kriegen, ist nicht einfach. Für den neuen Trainer des FC Birsfelden ist es nämlich wichtig, wie man den Verein gegen aussen repräsentiert. Deshalb hat er auch ein paar neue Regeln für die Mannschaft eingeführt respektive verschärft: Wer zu spät kommt, sich zu spät oder gar nicht abmeldet oder ein falsches Tenü anhat, muss einen Betrag in die Mannschaftskasse zahlen. Ziel des Ganzen ist es, «dass wir immer und überall als Einheit auftreten».

Geboren wurde der Solothurner in der Nähe von Tuzla in Bosnien und Herzegowina. Mit dem Fussball kam er bereits früh in Verbindung. «Mein Vater war Fussballfan. Er war Gastarbeiter in der Schweiz und brachte mir immer Schokolade und Bälle mit», erinnert sich der 41-Jährige. In einem Verein spielte der kleine Almedin damals zwar nicht («Die nächste Ortschaft mit einem Fussballclub war 20 Kilometer entfernt ...»), doch in der Schule und in der Freizeit trat er häufig gegen den Ball. Als der Knabe mit neun Jahren als Familiennachzug in die Schweiz nach Balsthal kam, schloss er sich schnell dem FC Klus Balsthal an. «Das hat mir die Integration erleichtert, denn die Sprache des Fussballs versteht jeder.»

Im Nachwuchs des FC Basel

Der Neuling lernte nicht nur schnell Deutsch, sondern machte auch fussballerisch grosse Fortschritte. Mit 15 holte der FC Basel den technisch beschlagenen Regisseur in seine Nachwuchsabteilung, wo er bis zur U21-Stufe blieb. Wenig fehlte und Ahmetovic wäre Profi geworden. «Ich hatte ein Angebot aus der höchsten russischen Liga, schlug es aber aus, weil man mir beim FCB sagte, dass man mit mir plant», erinnert er sich. Nur wenige Monate später eröffnete ihm aber der damalige FCB-Cheftrainer Christian Gross, dass der junge Linksfüsser mit seinen 174 Zentimetern Körpergrösse nicht seiner physischen Vorstellung entsprach.



Der neue starke Mann im Sternensfeld: Almedin Ahmetovic will mit dem FC Birsfelden Schritt für Schritt nach vorne kommen.

Foto Alan Heckel

Zwar hatte Ahmetovic mehrere Angebote aus der damaligen NLB, «aber Halbprofi zu werden, hätte sich für mich nicht gelohnt. Damals war noch weniger Geld im Spiel als heute», gibt er offen zu. Zudem sorgten chronische Adduktoren- und Bandscheibenprobleme dafür, dass das Solothurner Talent nur selten auf seinem besten körperlichen Level war. Deshalb kickte er fortan hobby-mässig in der 1. Liga, die damals die dritthöchste war. Am längsten, ganze sieben Saisons, war er beim SV Muttenz. Nach zwei Rückenoperationen musste der Kreativspieler aber sein sportliches Pensum drosseln und ging zum FC Allschwil in die 3. Liga, mit dem er den Durchmarsch in die 2. Liga inter schaffte. Bei der AS Timau (2. Liga regional) beendete Ahmetovic schliesslich seine Aktivkarriere.

Trainer zu werden, war für den KV-Angestellten lange Zeit kein Thema. «Ich wollte einfach auf dem Platz stehen, deshalb habe ich mit der Ausbildung spät angefangen.» Schliesslich packte es ihn doch, er landete wieder in Allschwil, wo er zunächst die zweite Mannschaft trainierte und dann drei Jahre lang Assistent im «Eins» war. Als seine Zeit dort endete, starb sein Vater. «Wir standen uns sehr nahe. Ich bin in ein Loch gefallen und wusste gar nicht, ob ich noch Trainer sein wollte», erzählt Almedin Ahmetovic. Über Bekannte erfuhr er aber, dass der BCO Alemannia (3. Liga) kurz vor Saisonstart einen Trainer

suchte. Alme, wie er genannt wird, übernahm und coachte den Club durch keine einfache Spielzeit.

Lob für den Vorgänger

In diesem Frühjahr kam dann das Angebot des FC Birsfelden, Sportchef zu werden. Obwohl es etwas anderes war als das, was der Solothurner bisher gemacht hatte, sagte er zu. «Ich sehe mich ohnehin in der 2. Liga, deshalb sagte ich zu.» Sein Verhältnis zum damaligen Trainer bezeichnet er als gut. «Wir hatten nie Probleme, er hat tolle Arbeit geleistet.» Dass Bösch nicht mehr Trainer bei den Hafenstädnern ist, hätten andere Leute im Verein beschlossen.

Weil mit Roland Fullin ein neuer Sportchef gefunden wurde, ist Almedin Ahmetovic seit ein paar Monaten wieder Trainer. «Auch wenn ich in den drei Monaten als Sportchef viel gelernt habe, glaube ich, dass es das Richtige für mich ist.» Der Neue ist kein sturer Systemverfechter, sondern passt seine Aufstellung dem Spielermaterial an. Als ehemaliger Spielmacher schwebt ihm ein schneller, offensiver Fussball vor. Über seinen Coaching-Stil sagt er: «Ich bin noch dabei, mich zu finden. Im Moment versuche ich, eine Balance aus Inputs geben und beruhigen zu finden.»

Sein primäres Ziel mit dem FC Birsfelden ist es, den Verein zu stabilisieren und eine Einheit zu formen. «Über Tabellenplätze können wir zu einem späteren Zeitpunkt

reden.» Weil das ziemlich unspektakulär klingt, fügt er etwas entschlossener hinzu: «Ich will das Maximum rausholen!»

Keine gute Vorbereitung

Die Birsfelder Vorbereitung verlief aber alles andere als optimal, vier der geplanten sieben Vorbereitungsspiele mussten abgesagt werden. Ausserdem ist Corona immer noch ein grosses Thema. In die Garderobe darf man nur mit Maske, ungeimpfte Spieler müssen sich zweimal pro Woche testen lassen und die Ansprachen hält der Trainer auf dem Feld.

Morgen Samstag, 20. August, gastiert Aufsteiger Sissach um 17 Uhr im Sternensfeld. Den «echten» FC Birsfelden wird man aber noch nicht sehen können, wegen Verletzungen, Ferienabsenzen und Coronafällen stehen dem Trainer nur zwölf Kaderspieler zur Verfügung. Um genug Fussballer aufs Matchblatt zu kriegen, springen diverse Spieler aus dem «Zwei» ein. «Ich habe gemischte Gefühle», gibt Almedin Ahmetovic beim Blick voraus offen zu. Einen vorsichtigen FC Birsfelden werden die Zuschauer aber nicht zu sehen bekommen. «Wir nehmen den Kampf an und wollen die ersten drei Punkte holen!»

Transfers FC Birsfelden.

Zuzüge: Roben Kotlar, Kerem Uzakgider (beide Pratteln), David Lehmann, Renato Santabarbara, Kevin Schiffer (alle Pause beendet). Abgänge: keine.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 33/2021

BIRSECK^{BIRSFELDEN}

26. AUG 19 UHR

INFORMATIONSANLASS

Quartierplan Birseckstrasse

AULA
SEKUNDARSCHULHAUS RHEINPARK
RHEINPARKSTRASSE 12

Anmeldung
bis 18. August 2021

mit Angabe
ihres Vor- und Nachnamens
unter entwicklung@birsfelden.ch
oder telefonisch unter 061 317 33 62.
Der Anlass wird als Livestream
übertragen, weitere Informationen
dazu folgen auf
www.birsfelden.ch.

Stadtentwicklung & Natur
Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden
entwicklung@birsfelden.ch

GEMEINDE

BIRSFELDEN



Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2021

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
33	20. August	39	01. Oktober	44	05. November
34	27. August	40	08. Oktober	45	12. November
		41	15. Oktober	46	19. November
35	03. September	42	22. Oktober	47	26. November
36	10. September	43	29. Oktober		
37	17. September			48	03. Dezember
38	24. September			49	10. Dezember
				50-52	17. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Amtliche Pilzkontrolle 2021

Nach den Sommerferien wurde die Pilzsaison wieder eröffnet. Sie dauert vom Sonntag, 15. August 2021, bis zum Sonntag, 7. November 2021. Die Pilzsammlerinnen und Pilzsammler können die Pilze an der Hauptstrasse 5 in Muttenz zu den folgenden Öffnungszeiten kontrollieren lassen:

- Mittwoch und Samstag von 18 bis 19 Uhr und am Sonntag von 17 bis 18 Uhr.
- Ab dem 6. September 2021 jeweils auch am Freitag von 18 bis 19 Uhr.

Zuständig für die Pilzkontrollen sind folgende Personen:

- Pilzkontrolleur: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33
- Stellvertreterin: Anika Stark, Tel. 076 527 88 06

Die Pilzkontrolle ausserhalb der Pilzsaison findet *nur* auf Vereinbarung statt.

Die Pilze sind soweit möglich nach Sorten getrennt zur Kontrolle zu bringen. Alte sowie befallene Pilze sollten am Fundort zurückgelassen werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Daten der Gemeindeversammlungen 2022

Der Gemeinderat hat die Daten für die Gemeindeversammlungen im Jahr 2022 wie folgt festgelegt:

- 4. April 2022
- 20. Juni 2022
- 26. September 2022
- 19. Dezember 2022

Über die Durchführung der Gemeindeversammlung wird jeweils frühzeitig informiert.

Gemeinderat Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Geburt

20. April 2021

Dörr, Sarah Tiffany

Tochter der Dörr, Kerstin Silvia, und des Dörr, Michael, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

GEMEINDE BIRSFELDEN

Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Wir suchen für die Abteilung Soziale Dienste **per 1. November 2021 oder nach Vereinbarung** eine/n

Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter FH/HFS (70–90%)

Die Abteilung Soziale Dienste ist zuständig für die Ausrichtung der gesetzlichen Sozialhilfe, die freiwillige Sozialberatung, das Asylwesen sowie für das Führen von Erwachsenenschutzmandaten.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Abklärung des Anspruches auf persönliche und wirtschaftliche Hilfe
- Führen von Sozialhilfefällen im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe
- Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
- Führen von Mandaten im Erwachsenenschutzrecht
- Sozialberatung auf freiwilliger Basis und Weitervermittlung an Beratungs- und Fachstellen

Sie verfügen über eine Ausbildung in Sozialer Arbeit (FH/HFS) und sind motiviert, Ihre Erfahrungen und Kompetenzen im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe und vor allem auch im Erwachsenenschutzrecht einzubringen. Von Vorteil sind Berufserfahrung und Kenntnisse im Sozialversicherungsbereich. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit erwarten wir eine selbstständige Arbeitsweise, Belastbarkeit sowie eine hohe Entwicklungsbereitschaft. Ihr Profil wird abgerundet durch Ihre ausgesprochene Teamfähigkeit sowie ausgeprägte Fähigkeiten im Umgang mit komplexen Situationen.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen und spannenden Arbeitsfeld mit Möglichkeiten zu fachspezifischen Fort- und Weiterbildungen. Es erwartet Sie ein motiviertes und engagiertes Team. Eine fundierte Einarbeitung wird durch eine Bezugsperson gewährleistet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 15. September 2021** unter <http://www.birsfelden.ch> Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte über diese anspruchsvolle Tätigkeit steht Ihnen Monika Wirthner Altermatt, Abteilungsleiterin Soziale Dienste, Telefon 061 317 33 61, gerne zur Verfügung.



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Das öffentliche Schwimmen findet unter Einhaltung der Schutzmassnahmen normal statt:

Donnerstag:

19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:

17.00–19.00 Uhr

(Erwachsene und Familien)

Einzeltritt: CHF 6.–

Das Schutzkonzept kann auf der Homepage der Gemeinde oder direkt bei der Schwimmhalle eingesehen werden.

Terminplan 2021 der Gemeinde

- **Montag, 23. August**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 25. August**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 30. August**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 1. September**
Warenmarkt Zentrumsplatz,
Metallabfuhr

Birsfelder Marktkalender 2021

Mittwoch	1. September	10–19 Uhr	Warenmarkt Zentrumsplatz
Samstag	4. September	9–12 Uhr	Bauernmarkt Zentrumsplatz
Samstag	2. Oktober	9–12 Uhr	Bauernmarkt Zentrumsplatz
Samstag	23. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt Kirchmattschulplatz
Samstag	6. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt Zentrumsplatz
Mittwoch	1. Dezember	10–19 Uhr	Warenmarkt Zentrumsplatz
Samstag	4. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt Zentrumsplatz

Freizeit

Wetterglück für den Ferienpass X-Island



Mit den Ferienpass X-Island war der Spass für die Kinder garantiert, sei es in der Luft ... Fotos fotosmile, Muttentz

Über 1000 Kinder liessen sich von den Wetterprognosen nicht abschrecken.

Besonderes Wetterglück hatten die Outdoor-Angebote, die grösstenteils vom Regen verschont blieben. Kurse, die draussen stattfanden, gab es dieses Jahr besonders viele. Zum Beispiel den «Geschichtenwald»: Inspiriert von den Tieren, Pflanzen und weiteren Waldbewohnern wie Feen und Zwergen erfanden die Kinder eine Geschichte und führten sie auf. Abenteuerlich ging es im «Hotel 1000 Sterne» zu und her. Hier genossen die Teilnehmenden nicht nur eine

Freiluft-Nacht unter 1000 Sternen, sondern hatten auch gegen mindestens so viele stechwütige Mücken zu kämpfen. Spass hatten sie trotzdem. Keinen Schmerz kennen die Indianer, die sich eine Woche lang bei der Pfarrei Bruder Klaus Liestal trafen. Hier hörten sie spannende Geschichten, kochten im Freien, lernten trommeln und massen sich bei verschiedenen Wettkämpfen.

Eigenen Hit produzieren

Das Jugendzentrum Liestal bot ein Dach für verschiedene Kurse. Das mobile Tonstudio zeigte, wie man Musik produziert. Die Kinder nahmen eigene Beats und Melodien auf



... oder bei den ersten Tauchversuchen im Schwimmbad.

und gestalteten einen eigenen Musiktrack. Einer der X-Island-Renner war der Escaperoom. Hier lösten die Teilnehmenden knifflige Rätsel auf den Spuren von Aladdin.

Wie entsteht eigentlich eine Radio-Sendung? Auch auf diese Frage gab der Ferienpass Antworten. An zwei Nachmittagen konnten die Kinder hinter die Kulissen von Radio X schauen und durften sogar live im Studio eine Sendung moderieren. In vielen Kursen war Fantasie und Kreativität gefragt. So lernten die Teilnehmenden die Kunst des Handletterings kennen, mit der sie Glückwunschkarten selber gestalten konnten.

Glückliche Kinder

Eine grosse Erleichterung für das Ferienpass-Team war die neue Website mit dem vereinfachten Anmeldesystem. Beides kam bei den Eltern und Kindern gut an. «Diese Investition hat sich gelohnt», meint Ferienpassleiterin Sabine Carstens. Und zugleich windet sie den tollen Kindern ein Kränzchen, die mit so grosser Freude und Begeisterung den Ferienpass besuchten. Nicht zu vergessen alle Begleitpersonen, die zuverlässig und pünktlich die Kinder zum Kursort führten: «Ohne sie wäre der Ferienpass nicht möglich», betont Sabine Carstens. Der Einsatz hat sich gelohnt.

Mirjam Jauslin,
Stiftung Jugendsozialwerk

Was ist in Birsfelden los?

August

Sa 21. Blues & Jazz Birsfelden

Musikfestival auf dem Zentrumsplatz mit diversen Bands und grossem Festzelt, ab 17.30 Uhr, freier Eintritt

Wanderkonzert – Sommernacht

Konzert mit Flavian Graber, Kraftwerksinsel, 22.30 bis 0.30 Uhr. Mehr Infos unter: www.wanderkonzerte.ch

Mi 25. Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Do 26. Informationsveranstaltung – Quartierplanung Birseckstrasse

Aula des Rheinparkschulhauses, 19 Uhr. Anmeldung mit Angabe des Vor- und Nachnamens unter entwicklung@birsfelden.ch oder telefonisch unter 061 317 33 62 an. Der Anlass wird auch als Livestream übertragen, weitere Informationen dazu folgen auf der Website der Gemeinde (www.birsfelden.ch).

Fr 27. Kunstaussstellung

19 Uhr Vernissage mit musikalischer Umrahmung. Heidi Gehrig-Peier: Bilder, Collagen, Radierungen, und Klaus von Kreuziger: Skulpturen in Holz und Bronze. Ausstellung bis 26.9. im Birsfelder Museum, Mittwoch 15 bis 18 Uhr und Sonntag 11 bis 16 Uhr.

Sa 28. Tag der offenen Tür mit Märchenstunde

Besuchen Sie mit Ihren Kindern die Bibliothek und informieren Sie sich über das Angebot. Frei-

zeit- und Schulbibliothek Birsfelden 9.30 bis 12.30 Uhr. Zudem Märchen für Kinder ab 5 Jahren, erzählt von Anja Fankhauser, 10 und 11 Uhr.

So 29. Yoga auf dem Dach

mit Johanna Heusser, 11 Uhr im Theater Roxy. Eintritt frei, auf Spendenbasis. www.theater-roxy.ch

Mo 30. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Ideen und Anregungen mit der Geschichtenerzählerin und Leseanimatorin Anja Fankhauser.

Für Kinder ab 2,5 Jahren und ihre Begleitpersonen. Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden. 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung unter: bibliothek@birsfelden.ch oder 061 319.05.65.

Di 31. Horror and the Healer von Wagner/Bauer/Young

Performance im Rahmen der Treibstoff Theatertage, um 19 Uhr www.theater-roxy.ch

How not to be spectacular von Ruckstuhl/Schneider

Performance im Rahmen der Treibstoff Theatertage, um 21 Uhr. www.theater-roxy.ch



Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Festival

Jugendkulturfestival mit Covid-Zertifikat

BA. Die 12. Ausgabe des Jugendkulturfestivals Basel (JKF) findet am 3. und 4. September statt. Über 100 Darbietungen in den Sparten Musik, Tanz, Theater, Spoken Word, Kunst und Projekte aller Art machen das JKF auch in diesem Jahr zur grössten Plattform für junge Kultur aus der Region. Ein angepasstes Festivalkonzept ermöglicht trotz Einschränkungen eine grosse Anzahl Auftrittsplätze und eine sichere Durchführung der Veranstaltung.

Im Einklang mit den geltenden Massnahmen und Auflagen für Veranstaltungen und zur Sicherheit aller teilnehmenden Personen wurde daher entschieden, dass alle Besucher ein gültiges Covid-Zertifikat vorweisen müssen, um am JKF 2021 dabei sein zu können. Damit der Festivalbesuch möglichst niederschwellig bleibt, werden in der Nähe der Festivalstandorte Testmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Zertifikatspflicht gilt dabei bereits ab dem vollendeten 12. Lebensjahr.



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Hohlorgan	italienisch: See	Kfz-Antriebsart (Kurzzw.)	Fährte, Abdruck	ugs.: kleines Mädchen	franz.: Abendgesellschaft	Turnübung	Klub	ostafrik. Volksgruppe	Bergweide	Schweiz. Sängerin (Maria) † 1999	Kurzform von Kenneth	Gewinn, Rendite
▶	▶	▶	▶	Thielle-Zufluss	▶	▶	Verkleidung	▶	▶	▶	▶	▶
ital. Gebirgstruppe	▶	8	▶	▶	Be-wahrer	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Feuer, Hitze	▶	5	▶	Schuld-gefühl, schlechtes Gewissen	▶	▶	Schiffs-rippe	▶	4	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	9	weisser Baustoff	▶	▶	Bericht, Mit-teilung	▶	▶	männl. Kose-name	▶
Prolog	Seemanns-ruf	▶	Schweizer Musik-produzent (Chris v.)	glatt Bez. e. PC-Dokuments	▶	10	Sport-platz, Stadion	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶			▶	▶	▶	▶	▶	▶
Hauptstadt Spaniens	ital.: Getränke	▶	Stimm-zettel-kasten	▶			hab-süchtig	Saiten-instrument	▶	▶	Flüssig-keit zu sich nehmen	▶
Beauf-sichtigung, Schutz	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Kunststil im MA. tüchtig	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	Reise-behälter	▶	Läuse-eei	unge-ordnet, ver-worren	▶	▶	▶	▶	Menschen
Ort an der Rhone (VS)	ugs.: Tasche	▶	US-Prä-sident † Buch der Bibel	▶	▶	▶	Hunnen-könig	▶	▶	▶	▶	6
land-wirtsch. Tätig-keit	▶	▶	▶	spani-sches Landhaus-gut	▶	▶	▶	1	unge-braucht	▶	▶	▶
kurz für: an das	▶	▶	▶	kurz für: auf das	▶	3	Früh-lings-blume	▶	▶	▶	2	▶
Nur-Lese-Speicher-scheibe (EDV)	▶	▶	▶	7	Nahrung Aufneh-mender	▶	▶	▶	frz.: Sommer	▶	▶	▶
Berg-papagei Neu-seelands	▶	▶	▶	Moral-begriff	▶	▶	Sport-wett-bewerb	▶	▶	▶	▶	▶

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 31. August alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbönb im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!